

## Anleitung „Ford Mondeo Interieur lackieren“

Das Lackieren ist total einfach, man muß nur sorgfältig und genau sein, dann siehts auch was gleich und bleibt lange schön.

Mit Folien von Folia-Tec hab ich auch schon gearbeitet, wenn mans kann dann siehts schon gut aus, aber den ersten m2 verhuntzt man sicher. Da braucht man sehr viel Gefühl und einen sehr heißen Fön dazu :-)

**Zum Interieur-Lackieren folgende Sachen beachten:**

### Vorbereitungen:

Alles was lackiert werden soll ausbauen, auch wenss noch so kompliziert ist. Hab sogar die Uhr kplt. zerlegen müssen, um bei meinem Mondeo ranzukommen, aber das Ergebniss entschädigt den Aufwand!

Die Teile vorweg alle gründlich reinigen - mit Silikonentferner (entfetten)

Dann entscheiden ob die Oberfläche glatt oder strukturiert aussehen soll

Wenn glatt, dann kannst Du ´s so lassen wie es ist, wenn strukturiert, dann mit einem feinen Schleifpapier (max. 500er oder feiner) anschleifen,

**IMMER IN DIE SELBE RICHTUNG; NIE KREISFÖRMIG SONDERN IMMER GERADE LINIEN SCHLEIFEN; AM BESTEN IM 45 GRAD WINKEL!**

Wenn Du rund schleifst (wie mans gewohnt ist) sieht das ganze dann total beschissen aus, also immer gerade Züge schleifen, bis die Oberfläche schöne sichtbare kleine Rillen bekommt.

Wieder mit Silikonentferner gründlichst reinigen und dann auf den zu lackierenden Flächen nicht mehr mit den bloßen Fingern anfassen.

### Sprayen:

Die erste Schicht besteht aus Haftvermittler aus der Spraydose, der ist durchsichtig und sieht aus wie Nagellack, 2-3 Schichten genügen,

als zweites trägst Du 2-3 Schichten Grundierung auf, möglichst nahe dem Farbton der dann zu sehen ist, zbsp. bei Aluminium nimmst Du silber oder weiß!

Gut trocknen lassen das ganze, dann den eigentlichen Lack auftragen. Bei Westfalia gibts einen Aluminium-Spray, das sind lauter mikroskopisch kleine Alu-Plättchen aus Reinaluminium die in Klarlack schwimmen und sich nach dem Lackieren zu einer glatten Schicht zusammensetzen.

Die Dose kostet so ca. 25,-- DM man kommt aber sehr weit damit, da sehr sparsam und ergiebig.

Je nach Untergrundbeschaffenheit, würd ich vorschlagen Du machst 2-4 Schichten.

Normalerweise müßten 2 genügen, wenn Du ´s recht grob angeschliffen hast, könnens auch mehr sein, das sieht man dann sowieso erst am Objekt.

Den Lack antrocknen (**NICHT TROCKNEN!**) lassen, d.h. wenn der Lack im Prinzip schon trocken ist aber noch ein wenig feucht schimmert (ca. nach einer halben Stunde) Klarlack **GLÄNZEND** oder **MATT** was Dir halt besser gefällt auftragen. Matt ist leichter zu lackieren, gänzend sieht besser aus. Ich hab aber auch matt lackiert.

Für den Innenraum wo ja dauernd hingegriffelt wird, können es gar nicht genug Schichten Klarlack sein, ich hab meines stellenweise bis zu 20mal (!) mit Klarlack überzogen (Fensterheberschalter, Griffe und so Sachen die man dauernd in der Hand hat).

Beim Klarlack aufpassen, der ist kritisch! Wenn Du an einer Stelle zuviel erwischst, dann verläuft er und hinterläßt gräßliche gelbe Flecken die Du nicht mehr wegbringst, lieber etwas Zeit lassen und immer schön warten bis jede einzelne Schicht angetrocknet ist.

Zur Not kann man ja dazwischen immer ein wenig mit dem Fön/Heißluftgebläse nachhelfen.

Alles lange genug trocknen lassen, wieder einbauen und nach ca. 1 Woche (das ist die Zeit bis dann wirklich alles durch und durch trocken ist, einbauen kann mans aber schon wenns normal trocken ist), kannst Du mal mit einer feinen Politur drüberfahren.

Möglichst keine die den Lack abfrißt sondern eine für Neulacke (ganz schwache Schleifwirkung). Nur hauchdünn auftragen und genauso gefühlvoll wieder abreiben, das bringt dann erst den richtigen Glanz! Bei matter Lackierung hat das ganze keinen Sinn, den brauchst Du nicht zu polieren.

Solltest Du beim Lackieren noch keine große Erfahrung gemacht haben, empfehle ich Dir das ganze vorher anzuschleifen (wie beschrieben) da das fehlerlose Lackieren auf glatten Oberflächen um ein vielfaches schwerer ist als auf angerauhten Oberflächen!